

WAS FRAUEN WOLLEN

Kooperation des Studiengangs Accessoire Design mit Porsche Design Women

>> von Birgit Meyer > Handtaschen als Semesterarbeit: Zwölf Studentinnen des Studiengangs Accessoire Design der Fakultät für Gestaltung haben in einem Studienprojekt mit der Porsche Design Group einen Shopper, eine Shoulderbag und eine Clutch kreiert.

Während des Wintersemesters stellten sich die jungen Frauen der Aufgabe, eine Handtaschenserie gemeinsam mit dem Luxuskonzern zu entwickeln. In den Seminaren suchten sie Ideen, zeichneten Entwürfe, schmiedeten Metallteile für die Verschlüsse und produzierten Werbefotos und Texte für ihre spätere Präsentation. Parallel dazu besuchten sie im Herbst 2013 den Hauptsitz der Porsche AG in Bietigheim-Bissingen und im Winter die Produktionsfirma und Gerbereien in Florenz.

Die Zusammenarbeit mit dem namhaften Hersteller von innovativen modischen Accessoires hatte die Professorin Alexandra Schwarz initiiert. „Die Studierenden sollen sich einerseits



1

*Kyungmi Lee erhielt
für diese Tasche den
ersten Preis.*





in die Philosophie einer Marke eindenken und andererseits frei damit arbeiten. Diese Gratwanderung lässt sich in einem Kooperationsprojekt am besten erproben.“ Gemeinsam mit ihr hat Daniel Bründl, Senior Designer von Porsche Design, das Semesterprojekt betreut: „Wir freuen uns, junge Nachwuchsdesigner fördern zu können und ihnen eine Plattform zu bieten.“

Für die Präsentation im neu bezogenen Firmensitz in Ludwigsburg haben alle auf Hochtouren gearbeitet: Die Taschen wurden ins rechte Licht gerückt, die dazugehörige Broschüre mit professionellen Fotos und Texten lag druckfrisch auf dem Tisch.

Heidi Otto, zuständig für die Damenlinie bei Porsche Design, achtete bei der Beurteilung vor allem auf Femininität und ein schlüssiges Konzept: „Eine Gestaltung für drei unterschiedliche Taschenformen umzusetzen, benötigt eine durchdachte Idee.“ Die 28-jährige Koreanerin Kyungmi Lee erhielt für ihre Arbeit

den ersten Preis. Ihre Taschen aus blauem Kalbnappa überzeugten die Jury durch eine schnörkellose Linie und die schlichte, kubistisch anmutende Faltung. „Es ist beeindruckend, was Studierende eines 3. Semesters auf die Beine stellen. Die Verarbeitung der Taschen ist sehr professionell“, meinte Patrick Mayer, zuständig für die Planung bei der Porsche Design Group. Den zweiten Preis erhielt Anna Eckenfels, die mit auffaltbaren Seiten zur Vergrößerung der Taschen überzeugte. Vera Isufaj und Theresa Schewe teilten sich den 3. Platz. Die vier Sieger-Entwürfe wurden mit einem Preisgeld von 2.250.- Euro belohnt.

Neben dem Preisgeld nahmen die angehenden Designerinnen wichtige Erfahrungen mit nach Hause: „Im Auftrag einer so exklusiven Marke wie Porsche Design zu arbeiten, ist ein großer Ansporn – wir sind alle über uns hinausgewachsen und konnten echte Business-Luft schnuppern!“

Birgit Meyer M.A.

ist Pressereferentin der Fakultät für Gestaltung.



^
Exkursion nach Florenz
zur Produktionsfirma
und zu den Gerbereien.

<
Strahlende Siegerinnen:
Vera Isufaj, Anna Eckenfels,
Kyungmi Lee und Theresa Schewe.